

## Spielregeln für den Spielbetrieb (am Freitag) in der Boulehalle

### 1. Präambel

Für den Spielbetrieb bei den Veranstaltungen des SBV (an „Freitagen“) in der Boulehalle gelten grundsätzlich die Spielregeln des „Internationalen Pétanque-Verbandes“ (FIPJP) in der jeweils gültigen Fassung des DPV gemäß dem „Regelheft“.

Um jedoch einen relativ günstigen Spielverlauf des Wettbewerbes zu erreichen, werden nachstehend verschiedene Sachbereiche der Spielregeln als begleitende Bestimmungen in abgeänderter Form festgeschrieben.

### 2. Spieldauer

Die einzelnen Spiele werden grundsätzlich bis zum Erreichen von 13 Punkten durch eine Mannschaft gespielt (Art. 5 PR).

Um einen vertretbaren Zeitablauf des Wettbewerbes zu erreichen, wird die Spielzeit auf maximal **eine Stunde** begrenzt.

Nach Ablauf der Spielzeit wird der bereits begonnene Durchgang zu Ende gespielt.

Ist danach der Spielstand „unentschieden“, wird zusätzlich noch ein weiterer Durchgang gespielt.

### 3. Regelgerechte Spielfelder (Art. 5 PR)

Es wird auf den zugewiesenen, entsprechend abgegrenzten Spielfeldern gespielt, wobei die Begrenzungslinien gleichzeitig die „Auslinien“ darstellen und somit als das ausschließliche Spielfeld mit den begleitenden Maßnahmen das sogenannte **„Carré“ / „Cadre“** festgelegt wird.

### 4. Entfernungen beim Wurf der Zielkugel (Art. 7 PR)

Beim Werfen der Zielkugel ist zu beachten, daß diese mindestens **0,30 Meter** von der seitlichen Begrenzungslinie entfernt liegt.

### 5. Strafen für zu spät kommende Mannschaften (Art. 32 PR)

Eine Mannschaft hat das Spiel verloren, die **15 Minuten** nach der Bekanntgabe durch die Turnierleitung zum jeweiligen Spielbeginn nicht auf dem Spielfeld anwesend ist.